Gesen Infilla, Typhus, Calarinen,

Fieber- und Magen-

hervorraguden

überhaupt bei allen

Krankheiten

Autoritäten bewährteltes,

Eugen Heess, Th. Palm, Apotheker.

Sohengehren.

Icuching von Lauarbeiten.

Die bei Erstellung einer neuen Quellwasserversorgung mit Pumpstationsgebäude vorkommenden Maurer-, Steinhause- und Cementarbeiten, sowie Gipser-Zimmer=, Schreiner=, Glaser=, Schlosser=, Flaschner= und Anstricharbeiten sollen im Wege der schriftlichen Submission in Akkord vergeben, werden.

Tüchtige Unternehmer werden eingeladen, Angebote hierauf spätestens bis

Samstag den 3. Mär; d. I., nachmittags 2 Mhr auf dem Nathaus in Hohengehren einzureichen, woselbs Plane, Kostenvoranschlag und Bedingungen von Donners tag den 1. März d. Is. an zur Ginsicht aufgelegt sind. Schorndorf, 26. Febr. 1900.

OA.-Banmeister Woser.

Jagd-Verpachtung. Am Donnerstag den 15. März, vorm. 11 Uhr

findet auf dem hiefigen Rathans die Berpachtung der 319 ha Feld und 105 ha Wald ninfaffenden Gemeindejagd im öf ffentlichen Aufstreich auf 3 Jahre statt. Liebhaber sind freundlichst einge-

Den 24. Februar 1900.

Gemeinderat.

Samsiag beit 3. Marg tommt aus dem Nachlag des Bermalter Rlogbücher, Garrenftraße 6, zum Berkauf: Berrenkleiber, Leibweißzeug, Betten u. Bettlaben, Waschtisch, Blumenständer, Sessel und ein Quantum Most und Tränbleswein,

wozu Liebhaber eingeladen werden.



Nahrungs-Eiweiss.

Tropon setzt sich im Körper unmittelbar in Blut und Mus-kelsubstarz um, oline Fett zu bilden. Tropon hat daker bei bilden. Tropon hat daker bei regelmässigem Genuss eine bedeutende Zunahme der Kräfte bei Gesunden und Kranken zur Folge und kann allen Speisen unbeschadet ihres Eigengeschmacks zugemischt werden. 1 Kilo Tropon hat den gleichen Ernährungswert wie 5 Kilo Rindfleisch oder 180–200 Eier und kostet dabei nur Mk. 5.40 pro Kilo, ist also um die Häfte billiger als Fleisch. Bei diesem niedrigen Preise ermöglicht die Anwendung von Tropon im Haushalt ganz bedeutende Ersparnisse. Vorräthig in Apotheken, Drogen-goschäften, Delicatess- und Colonialwaaren Handlungen.

fronon - Werke. Mülheim - Ahein.

Depots in Schorndorf: Gaupp'sche Apotheke, - Palm'sche Apotheke.

Gebrüder Mörger,

Wagenfabrik, Lorch, (Württemberg) empfehlen in großer Auswahl ihr gut fortiertes Lager in neuen hocheleganten

Wagen aller Art.

Infolge eigener Wagner-, Schmied-, Sattler- 11. Ladier-Werkkatten können die Preise möglichst billig aestellt werben.

NB. Große Leiftungsfähigkeit un', Garantie in anerkannt folidem Fabrikat von elegant und gutgebauten Wagen. Diele Anerkennungen und Dankschreiben. Reparaturen werden somen und billig ausgeführt.

16—18 Jahre altes

Gesucht wird ein sleißiges Kunt- 11. Piertese Dienstmädden empfiehlt stets frisch.

Gidele, Bacter. auf 15. März oder 1. April auf der K. Wohnung I Dolendries und Sonstige auf der Rißlerin hat bis 1. Mai werden unter Garantie billigst eingerahmt bei der Expedition dieses Blattes. Abele, Bangefchäft.

Dotenbriefe und sonstige

Einer verehrten Einwohnerschaft von Schorndorf und Umgebung mache hiemit die ergebene Anzeige, daß ich das Fr. Speidel'sche Glas-, Porzellan-, Galanterie-, Korbwaren- & Strohhutgeschäft

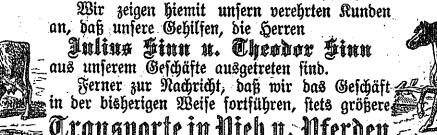
fäuflich erworben und übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meiner verehrten Rundschaft burch rasche, ausmerksame Bedienung und billigst gestellte Preise bei guter, reeller Ware in jeber Hinsicht entgegenzukommen und bas Renommé bes Haufes jeber Beit aufrecht zu erhalten.

Mein reichfortiertes Lager in obigen Artikeln bestens empfohlen haltend, lade ich zu recht häufigem Besuche freundlichst ein und zeichne mit ergebener Hochachtung

Gustav Rossaller.

Kenntnisnahme.



n unseren Stallungen stehen haben und Kaufsliebhaber zu beren Besichtigung höflichst ein=

Telephon No. 131.

Gebrüder Zellheimer ans Göppingen.

Emser Pastillen

man das aus den nämlichen Quellen gewonnene natürliche Emser Quellsalz

mit Plombe. Um keine Nachahmungen zu erhalten, beachte man, dass jede Verpackung mit einer Plombo verschlossen ist und verlange ausdrücklich

Ca. 100 Ctr. gesimbe

Apotheken.

0 Ctr., zu kaufen gesucht.

#Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrtem Publikum von Stadt und Land mache ich die erg. Mitteilung, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes auch fernerhin unter der Firma

J. Pfeiffer, Mechaniker, # Schwäb. Gmünd

in unveränderter Weise weiterführen werde. Ich werde ftets bemüht sein, den guten Rut des Geschäfts zu er=

Für das meinem Manne seither geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich dasselbe der Firma auch I fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Sophie Pfeister Wwe.

einige **Wähchen** (auf Taglohu)

Mechanische Buntweberei Schorndorf R. Reiter & Co. (6). m. b. H.

Fr. Lenz, Vorstadt.

Brauttränze, Kopfzweige, Anstecksträngen,

> Iran Lema, Blumengeschäft. Borftadt.



werden un fehlbar vertilgt durch Waul's Mattenwürste

theten in Schornborf zu haben. Allein. Fabrifanten Robert Baul & Co., Leipzig.

national desiration of the second Wichtig für Pieh- und Pferdebesiger

bestes und billigftes Graft= Mast= und Milchfutter für Nintdvich, Pferde und Schweine. Frei in's Haus per

Fr. Bühler, Seifenfabrikant, Niederlagen:

G. Koser.

mit Plombe.

D. G. Rose.

dargestellt aus den echten Salzen der König Wilhelms-Felsenquellen, sind ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenschwäche

und Verdauungsstörung.
Zum Gurgeln, Inhaliren
und zur Verstärkung des Emser
Wassers beim Trinken benutze

Emser Pastillen mit Plombe

Emser Quellsalz mit Plombe. Vorrätig in Schorndorf in den

Runkel- oder **Bodenriiben**

verden in Bosten, nicht unter Offerten unter P. an die

sehr schöne Konfirmandensträuße empfiehlt, folange Vorrat, zu ben billigften Preisen



"Glires" D. R. Mt. S. 25233. Ohne Gefahr für Menschen und Bieh. Biele Anerkennungen. Herr Oberleutnant a. D S. halten und alle Kunden wie seither zur besten Zugift ist ganz vorzüglich, in der ersten Nacht 4, in der zweiten Nacht 3 Katten auf der Strecke". Man versuche die kleine Ausgabe bei bem enormen Schaden des Ungeziefers.

Burfte in Größe von 100, 60 u. 30 Big. in beiben Apon

Melassetorsmehlsutter,

Buhlbronn: Johs. Claß, Baltmannsweiler: Fr. Pfleiderer, Geradstetten: R. Weinschenk, Hegenslohe: G. Mangold, Hohengehren: J. Schwisk, Hohengehren: J. Schwisk, Saubersbronn: J. G. Sommer, Schornbach: W. Käser, ObersUrbach: H. Kröh, Unter: Urbach: J. Miller, Weiler: D. Kolb, Winterbach: W. Gruoner, Adelberg: Mirchter Oberherken: Schlah, Bautreseafe. Mirdter, Oberberken: Schloß, Beutelsbach: 3. Keller, Schreiner, Thomashardt: G. Roos, Asperglen:

den Hberamtsbezirk Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. -- Abonnementspreis: In Schorndorf viertelfährlich frei ins Haus M 1.10, durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirt Schorndorf M 1.15. Infertionspreis: Gine fgespaltene Betitzeile ober beren Raum 10 A, Reklamezeilen 20 A, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Wöchentl. Beilage: Schorndorfer Unterhaltungsblatt.

Freitag den 2. Mär: 1900.

Alux eigen für die Samstags-Nummer, befonders folche, die auf den am nächsten Dien stag stattfindenden Markt Bezug haben, bitten wir uns, wenn irgend möglich, bereits im Laufe bes heutigen Mittags zukommen zu lassen.

Mg 33

Wochenschau.

Schornborf, 1. Märg. Der Staatssekretär des Innern hat bekanntlich im

Reichstag bei der im vorigen Monat stattgehabten Beratung der Flottenvorlage erklärt, daß dieselbe im Bun= desrat einstimmig zur Annahme gelangt sei. Die Greizer Landeszeitung stellte jene Behauptung dahin richtig, daß Borlage nicht zugestimmt habe. Die Berichtigung stand jedoch auf schwachen Füßen und hatte ein furzes Dasein, indem der "Lerenzzeitung" von offenbar-wohlunterrichteter Seite die Mitteilung wurde, daß in der betr. Bundesratssitzung fämtliche Bundesstaaten mit Ausnahme von Reng ältere Linie vertreten waren und daß bei biesem Anlaß der Borlage in Wirklichkeit von allen Bundes-

Allein durchs Seben.

Erzählung bon H. Dehmte.

(3. Fortsetzung.)

ihrem Berlobten Chopinsche Nocturnen vorspielte.

Meta sie sofort ins Bett schickte.

meine Angst begründet oder überflüssig ist!"

unter dem andauernden Provisorium in bedenklicher 10 000 Mark. Weise notleidet, und daß dor allem eine ganze Reihe wichtiger und dringender Gesetzevorlagen unerledigt wird, seuchtet jedermann ein und es fehlt nicht an klaren trachtet. Rimmt er denselben Verlauf wie seine Vorgänger, so wird ohne Zweifel zu Neuwahlen geschritten reichs enticheiden wird. Aus dem von der Regierung vorgelegten Programm spricht die beste Absicht, deren einer Völker nur wünschen kann.

einen Augenblick still, sondern sie wächst fort und fort, von ihnen — demütigen, die fest entschlossen sind, dem langsam, aber beständig. Was Böhmen betrifft, so zählt schmählichen krieg ein Ende zu bereiten. Diese Sprache die Gemeinde Thurn über 800 Seelen (vor der Bewegung lift flar und unzweideutig. die Regierung des Fürstentums Reuß ältere Linie der 40), darunter sind 514 Uebergetretene. Karbit hatte vor einem Jahre 18 Evangelische, heute sind es über entscheidende Wendung eingetreten. Lord Roberts ist es 300. In Aussig wurde kürzlich, der 500. Uebertritt voll- gelungen, den General Cronje mit einem Teil seines Herzogen. In einem zur Hälfte czechischen Orte (Schönit) res zur Nebergabe zu zwingen werden die evangelischen Gottesdienste von 200-300 Personen besucht; die meisten der 50 Uebertritte sind von fachen Nebermacht erlegen. Im Londoner Unterhause ries, Ezechen vollzogen worden. Es giebt eine ganze Anzahl als die Depeiche des Lord Roberts bekannt gemacht wur von Gemeinden in Böhmen, in denen die Evangelischen de, der Ire Redmond höhnisch aus: "Ein herrlicher Sieg, regierungen die Zustimmung erteilt worden sei. Graf durch Nebertritte um 200 zugenommen haben. Die den 40 000 Engländer über 3000 Buren erfochten haben." Posadowsky habe mit vollem Recht die Zustimmung als wichtigste Aufgabe ist jet für gottesdienstliche Räume Der alte Löwe, der die britischen Streitkräfte so oft be-

eine einstimmige bezeichnet, da nach der klaren Bestimm= zu sorgen. Die Thurner Gemeinde hat sich ein schlichtes zwungen hat, ist ihnen auch jetzt nicht in ehrlichem, bluti= ung des Artikels 7 Abs. 3 der Reichsverfassung im Bundes- Rolfirchlein gebaut, und die Leute haben eine wahrhaft gem Ringen, sondern durch die bittere Ungunst der Verrat nicht vertretene Stimmen auch nicht gezählt werden. sindliche Frende darüber; sie brauchen über eine große hältnisse unterlegen. England hat keine Ursache, stolz Die Vorlage selbst beginnt allmählich in allen Teilen der Kirche, die 200 000 Mark kosten wird. Insgesamt sind auf seinen Triumph zu sein. Und wir verzichten deshalb deutschen Staaten an Boden zu gewinnen und man wird in den deutschen Gemeinden Böhmens im Jahr 1899 zur darauf, dem wackern Cronje und seiner Heldenschar, die deshalb an einer Verständigung mit dem Zentrum kaum evangelischen Kirkhe übergetreten 1404 Männer und 759 volle acht Tage lang mit unzureichender, teilweise vers mehr zweifeln können; es wird jedenfalls in Betreff der Francen. Im österreichischen Riesengebirge hat ein reichs- alteter Artillerie dem Ansturm der erdrückenden lleber-In Oesterreich wird, nachdem am 20. d. Mis. der er ist ausgewiesen worden; jedoch seine Ausweisung hat Rechenmeisterart vorzuhalten. Es ist kinderleicht, im Reichstat zusammengetreten ist, wieder einmal der Ber- nur zur weiteren Ausbreitung der Bewegung beigetragen. wohlgeheizten Zimmer, bei einer Zigarge und einem Topf such gemacht, eine Verständigung zwischen den hadern- Kenner der Verhältnisse glauben, daß in einem Menschen- Bier, den weisen Taktiker zu spielen und nachträglich von den Volksstämmen und der Regierung herbeizuführen alter die ganze dortige Gegend evangelisch sein werde. hier aus den Buren zu zeigen, wie sie's hätten machen und es auf diese Weise zu ermöglichen, daß die Parlamente In Wien sind im letten Jahr 1206 Katholiken in die sollen. Es ist das ebenso kinderleicht wie zwecklos. Wir überhaupt mit Erfolg arbeiten können. Seit vollen 4 evangelische Kirche aufgenommen worden. Der Aufruf unsererseits halten es statt dessen für die Pflicht der deut= Jahren dauern jeht diese Zustände an, ein Kabinett löste Peter Roseggers für den Ban einer evangelischen Kirche schen Presse, den heldenmütigen Untergang des kleinen im Donaustaat immer wieder das andere ab und keinem in Mürzzuschlag, Steiermark, hat einen bedeutenden Er- Burenhäufleins als das zu kennzeichnen, was es in Make-

derselben ist es gelungen, das ersehnte Ziel zu erreichen. folg gehabt: es sind seither etwa 600 Weldsendungen aus Es leuchtet ein, daß das ganze innere Leben der Monarchie aller Welt eingegangen, im Gesamtbetrag von etwo

65. Jahrgang.

- Im englischen Unterhaus ist der gegen Chamberlain aerichtete Antraa, eine nochmaliae Untersuchung über den bleiben muß. Daß diese Lage nachgerade unhaltbar Raubzug Jamesons nach Transvaal anzustellen, abgelehnt worden. Allerdings ist die Zahl der Oppositions-Andeutungen darüber, daß man an maßgebender Stelle frimmen erheblich gewachsen, aber Chamberlain ist es den jetzigen Versuch einer Einigung als den letzten be- boch noch gelungen, durch eine Verteidigung seines Verhaltens Oberwasser zu erhalten. Die ganze gesittete Welt ist in ihrem vernichtenden Urteil über den englischen werben, deren Verlauf über die künftige parlamentarische Kolonialminister einig. Der Haß gegen England kommt Regierungsform, überhaupt über die Verfassung Ocster- neuerdings besonders auch in der russischen Presse zum Musdruck. Gin Petersburger Blatt bemerkt, daß ber Beitvunft nicht mehr fern zu sein scheine, in welchem eine Verwirklichung seder Freund Desterreichs im Interesse Einmischung der Mächte unumgänglich sein werde. Wird jich dann, fragt das Blatt weiter, der englische Stolz vor Die evangelische Bewegung in Desterreich steht nicht der Stimme der Großmächte — wenn auch nur dreier

Auf dem Krieasschauplat selbst ist inzwischen eine

Bie sich herausstellt, ist Cronje einer mehr als zehn-

benischer Bikar Lemmer eine gesegnete Thätigkeit entfaltet; macht trobte, eiwaige Tehler seiner Mriegführung nach

Doktor Waldow klopfte ihr beruhigend auf die sich, daß die Zwillinge im Egzimmer ruhig Nufaaben oblagen, und dann endlich schlüpfte sie in ihr "Ich muß zwar gestehen, daß Mama mir schon seit Rämmerlein, schob den Riegel vor, zündete die niedrige langem einige Sorge macht. Doch so schlimm, wie Sie Arbeitslampe an und ließ sich vor ihrem Stickrahmen

> Endlich ein Stündchen der Ruhe, des Alleinseins nach diesem langen, aufregenden Taa!

Sie beherrschte sich aber, wie sie es immer mußte. Ruhig sie immer wohler und heiterer. Sie werden sehen, wenn Es war nur ein ganz schmaler, einfenstriger Raum, ging sie hinter der Schwester her, die zornig an ihr vor- sie jett einige Stunden geruht hat, ist sie vollständig den die älteste Tochter des Hauses zur alleinigen Verfügung hatte — Susi teilte mit der Mutter das elegante Doktor Waldow schien Recht haben zu follen, denn Schlaf- und Ankleidegimmer — aber hier war ber einzige als Fran Führing gegen 7 Uhr herunterkam, sah sie in Ort, wo Meta sich nach des Tages Hasten und Mühen, Bei Tisch war die Stimmung gedrückt, obwohl Dok- dem fliederfarbenen Sammekkleide mit dem breiten ihren Gedanken, ihren Seufzern, ihren Luftschlössern und tor Waldow den Vitten der Braut nachgegeben hatte und Perlenkollier um den schlanken Hals so jung und blühend ihren Sorgen ungestört überlassen durfte. Bor der Hand zum Essen dageblieben war und Susi von Geist und aus. daß man sie cher für eine Schwester Susis, als für nahmen zwar die Sorgen noch die erste Stelle in ihrem Liebenswürdigkeit sprühte. Nur mit Meta schmollte sie. Die Mutter halten konnte. Ihr Haar war ebenfalls vom Gedankengange ein, vor allem jest, so nahe vor Susis

Es war awar alles bestellt und gunt größten Ecil Mutter; die so elend und matt heinigekommen war, daß Leiden aufwiesen, so bot sie doch dem oberflächlichen auch schon fertig, die Wäsche lag in großen Kisten ver= Beschäuer mit den großen, glänzenden Augen, dem seinen packt zum Absenden bereit, die Möbel beim Tischler "Ich ängstige mich entsetzlich um die Mutter", flagte Not auf den Wangen das Vild einer glücklichen, ge- warteten nur auf das Abholen, und das Brautkleid ging unter den geschickten Händen eines berühmten Schneiders. Doktor Waldow hüllte die Damen sorglich in die seiner Vollendung entgegen — doch Metas Phantasie be-Sulis neues Beim schmücken würden. Die forgende Meta atmete erleichtert auf. Schnell räumte sie Schwester sah im Geist nichts als die verschiedenen Boten.

mir doch, Einst. Sie als Arzt müssen doch wissen, ob

fürchten, steht es nicht, liebe Schwägerin, und ich glaube nieder Meta stand einen Augenblick wie eine Vildsäule. auch nicht, daß ihr der heutige Abend etwas schaden wird. Bittere, bittere Worte traten auch ihrauf die Lippen. Im Gegenteil, wenn Mama etwas Zerstreuung hat, ist

überrauschte, nach der Küche und half bem Mädchen die frisch! Wäsche auf den Boden tragen, indes Susi im Salon Diese hatte jedoch wenig Muße, sich um die Laune des herklichsten Goldblond, und wenn auch ihre feinen Züge Hochzeit. verzogenen Mädchens zu kümmern; ihre Sorge galt der sichtbare Spuren schwerer körperlicher oder seelischer

sie dem Schwager, dem ihr betrübtes Aussehen auffiel. sunden Frau. "So clend wie heinte war sie noch nie. Wenn boch mur erst das Konzert vorüber wärel Solche Aufregungen weichen, weißen Capes, und dann fuhren sie alle drei im schäftigte sich wenig mit all den herrlichen Dingen, die kann Mama durchaus nicht mehr vertragen. Raten Sie heitersten Geplauder davon.

Reider und Toiletten-Utenfilien zusammen, überzeugte mit den schrecklichen Rechnungen. Tag für Tag murdelt

heit ist: als ein untrügliches Zeichen, daß die Widerstands-kraft der vereinigten Republiken noch keineswegs ge= brochen ist, und daß jeht erst der wirkliche Krieg, der Guerillakrieg, beginnen wird. Den Gewohnheiten und der Kampfart des Burenvolkes paßt er sich weit mehr an als die bisherige, nur ganz schüchtern offensibe Taktik. Icht erst werden die Männer, die mit dem letten Blutstropfen Heimat und Freiheit verteidigen, der Welt zeigen, was ihre Vaterlandsliebe vermag. Lord Roberts wird schon auf dem scheinbar offen liegenden Wege nach Blocm fontein mit gewaltigen Schwierigkeiten zu kämpfen haben. Er befindet sich in Feindesland, auf einem öben, unfrucht baren Hochplateau, wo die Buren jeden Weg und Ster kennen, wo er jeden Augenblick auf einen Ueberfall geist er genötigt, die Straßen mit Aufgebot großer Macht

faßt sein muß. Um seine Verbindungslinie zu schützen hemachen zu lassen und seine Streitfraft zu schwächen. Auch die Berproviantierung kann ihm leicht sorgenvoll Stunden bereiten. Und auf jeden Fall muß er vor ober hinter Bloemfontein eine neue Schlacht schlagen, mu' fie auf dem Gelände schlagen, das die Buren bagu auswählen. Wir legten schon vor Wochenfrist bar, baß bie Buren kein sonderliches Interesse daran haben, die Belagerung von Ladnsmith auf jeden Fall aufrecht zu er= halten. Joubert wird seine bisher so siegreichen Truppen langsam zurückziehen und nur die beinah uneinnehmbaren Bässe, die von Natal nach Transvaal hinüberführen, gehörig sichern. An den Felsen von Laings Nek und Majuba kann sich auch Buller den Kopf entzweirennen, wie es jeine Vorgänger thaten. Welche Bewegungen Jouberl mit den frei werdenden Mannschaften auszuführen ge benkt, ist selbstwerständlich nicht mit Bestimmtheit fagen. Auffallend erscheint es jedenfalls, daß er Cronje ohne wirkliche Unterstützung ließ, obgleich sich der Brad acht Tage lang mit verzweifeltem Mute die Engländer vom Halse hielt. Es wird sich bald zeigen, welche strategischen Plane dieser einstweisen unerklärlichen Saltun Jouberts zu Grunde liegen und ob der alte Genera wirklich immer noch auf die Einnahme von Ladnsmit hofft. So ober so - ber Krieg kann noch sehr lange bauern, wenn feine Einmischung erfolgt. Nach Bloemfontein mag Pretoria fallen — der Krieg ist damit immer noch nicht zu Ende. England muß sich auf weitere furcht bare Opfer gefaßt machen, wenn es nicht abläßt von jeinem Bunsche, die Freien von Transvaal und Dranje staat der britischen Fuchtel zu unterwerfen. Und das Börsenkapital, das in niederträchtiger Habsucht den schrecklichen Arica entfesselte, wird so leicht nicht zum Ziele ge langen. Die Buren sind entschlossen, nötigenfalls alle Eisenbahnen und vor allem die Goldminen zu zerftören, das ganze Land um Jahrzehnte in der Kultur zurückzu werfen und ihren Bedrängern so noch im letten Augenblid den Raub aus den Zähnen zu reißen. Die Entschei bung freilich hängt von ber Haltung der europäischen Großmächte ab. Wir schweigen von Deutschland. Auch stellung besorgt ist, darf man nichts hoffen. Dafür richten sich die Augen auf Rußland. Der Zar hat es in seiner Afrika stehlen möchten. Und für den Kenner der ruffischen Politif mehren sich die Anzeichen, daß in Petersburg große Pläne aufgetaucht sind und ernsthaft erörtert Foochow in See. werben.

Die Nachrichten aus Indien über die Hungersnot satten von Tag zu Tag trostloser; sie erinnern unwillkür- fühlt sich allerdings noch sehr schwach, aber die Kräfte lich an das Wort des Vizekönigs, mit dem er eine seiner setzten Reden über die Hungersnot schloß: "Wer in diese wärtig nur noch Frau Dr. Lieber am Krankenlager. Stütten des Glends, mit gleichgiltigem und hartem Herzen hineingeht, kommt zurück mit gebrochenem." Allein in Bomban starben im letten Monat nicht weniger als 10 230 Personen. Unter den ungähligen Flüchtlingen, Die fortwährend dort eintreffen, wüten Best, Blattern, Opjenterie und Fieber und raffen täglich Hunderte bahin Die durchschnittliche Zahl von Toten beträgt jest bereits 406 im Tag. Der Bizekönig Lord Curzon hat an die Berwaltungen der anderen Provinzen das Ersuchen gerichtet, Hilfskomitees zu organisieren. Bom Mutterland treffen Unterstützungen ein, aber der großen Rot gegenüker scheint Silfe diesmal fast unmöglich.

Seit einigen Wochen hat man von bem Krieg auf den Philippinen so gut wie nichts vernommen allein es ware verfehlt, daraus zu schließen, daß die Amerikaner nun endlich Herren ber Lage seien. Aus ben Mitteilungen einer größeren Zahl aus der Gefangenschaft der Tagalen befreiten Spanier, die vor einigen Tagen mit dem Dampfer "Alicante" in Barcelona eingetroffen sind, ergiebt sich, daß noch immer die Amerikaner eigent lich nur in Manila Herren sind und daß selbst hier noch Schiff liegt sehr schlecht. Die See geht hoch. 5 Frauen

das Unglück mit dem Bater geschehen war!

von hatte Meta wirklich noch keine Ahnung.

bie müden Augen. Doch nur einen Augenblick währte und "Imperator" aufrecht erhalten. — Einer bei der die triibe Anwandlung. Meta hatte keine Zeit zum Scufzen und zum Weinen, sie mußte arbeiten! Sie stickte gegangenen Meldung aus Lohme auf Nügen zufolge sind Ladysmith eingetroffen. Ich bin auf bem Wege nach Teppidie und Ofenschirme für ein arokes Tabisserie-Beschäft. Fait die halbe Racht saß jie gin Stickahmen. Doch der Erlöß war gering, und Meta gribelte schon seit langem in diesen einsamen Nachtstunden, auf welche Weise

Cagesbegebenheiten.

Aus Schwaben.

Schorndorf. Das Geburtsfest Sr. M. des König wurde am letzten Sonntag nachmittag von dem hiesigen Beteranen= und Exiegerverein gemeinschaftlich im Wald= horn gefeiert. Der Vorstand, Apoth. Palm, eröffnete die Versammlung mit einer patriot. Ansprache, welche in einem Ifachen Hoch auf S. M. ausklang. Der Schriftführer, Apoth. Gegner, brachte das Hoch auf S. M. den deutschen Kaiser aus, Herr Laciermeister Bühler feierte die Königin und Herr Buchbinder Kohler widmete seine Worte unserem Chrenpräsidenten Prinz Hermann von Sachsen-Weimar. Herr Präzeptor Blessing versäumte nicht, als Freund der Kriegervereinssache mit einem Festgedicht uns zu erfreuen. Die Versammlung war sehr gut besucht und die freudig gehobene Stimmung über das Zusammengehen beider Bereine machte sich noch in man= cher Rede und in kräftigem patriotischem Gesang bemerk bar. Auch der Buren wurde gedacht. Außer dem Bortrag von Schuberts Caplied durch Herrn Lackiermeiste Bühler brachte der Vorstand denselben ein Hoch aus, als dem so tapfer und mutig für Recht und Freiheit ein tretenden uns verwandten Volksstamm.

Kirchberg a. S. Sin schweres Unglück ereignete sid beim Holzfällen in der fogen. Teufelsklinge, einem fehr teilen Abhange im Jagstthal. Ein Knecht fällte oben einen Stamm, der sich nach dem Kall sofort überstürzte und von 2 unten mit Holzwegräumen beschäftigten Män= nern dem einen ein Bein furchtbar zersplitterte und einen jüngeren Knecht derartig über den Oberkörper traf, daß er sofort bewußtlos war und nach feiner Beförderung in das hiesige Krankenhaus an seinen Berwundungen starb.

Ellwangen. Zum Vorsitzenden für die im ersten Quartal 1900 stattfindenden Sitzungen im Schwurge richtssprengel Ellwangen wurde Landgerichtsrat Ast von da ernannt. — Die Eröffnung der Schwurgerichts= sitzungen hier beginnt am Montag den 26. März d. J. vormittaas 9 Mhr.

- In Neckar su Im wurde ein Gehilfe des Stadt hultheißenamts verhaftet. Derselbe erhob auf der Post ingeblich im Auftrag des Stadtschultheißenamts di Summe 790 Mark. Die Vollmacht dazu hatte er selbst zeschrieben und die Unterschrift des Stadtschultheißen äuschend nachgemacht. Kurze Zeit nach der Ausbezal ung des Geldes kamen einem Angestellten der Post boc Iweifel über die Echtheit der Unterschrift; man stellte Infrage und der Schwindel kam noch rechtzeitig an den Tag. Das Geld fand sich noch vollständig bei dem Ber= jafteten vor.

Deutsches Reich.

Berlin. Von der Flotte. S. M. großer Kreuvon Frankreich, das um den Erfolg seiner Weltaus- zer "Hansa", Kommandant Fregatten-Kapitan Pohl, ist mit dem 2. Admiral des Kreuzer-Geschwaders, Kontre-Admiral Frize an Bord, am 28. Februar in Pagoda Hand, den Engländern Afien zu nehmen, während sie Anchorage eingetroffen. — S. M. Kanonenboot "Iltis", Kommandant Korvetten-Kapitan Lans, ist am 28. Februar in Amon eingetroffen und geht am 3. März nach

— Im Befinden des Abg. Dr. Lieber ist an= dauernd eine Besserung zu verzeichnen. Der Kranke unersetzlich für das Burenheer sind, wenigstens so lange, nehmen doch stetig zu. Bon der Familie weilt gegen=

Barmen. Eine folgenschwere Explosion entstand beim Berpichen der Fässer in der Brauerei Loos, infolge deren der jüngere Teilhaber Loos sowie der Braumeister bis in die erste Stage geschleudert wurden und derartige Berletzungen erlitten, daß Loos sofort, der Braumeister bald darauf verstarb. Einige Arbeiter wurden schwer

Plauen. Der Postwagen eines Zuges Leipzig-Hos geriet unweit Plauen in Brand. Während der Zug auf reier Strecke hielt, wurde der Brand mit dem Wasser der Maschine gelöscht. Biele Postpakete sind vernichtet. Die Postbeamten blieben unverletzt. Die Ursache des Brandes fest, daß der Krieg fortgesetzt werde. Jedenfalls könne

Safinits, 27. Febr. Der schwedische Postdampfer "Ner" ist bei Lohme auf Rügen gestrandet. Die Strandung des Dampfers erfolgte früh 4 Uhr bei dichtem Nebel und Post befinden sich noch an Bord. Der Raketenapparat von Lohme ist unterwegs, da mit den Booten immer allen Ernstes mit der Gefahr eines Aufstandes bes Schiffspersonals fanden beim Landen ihren Tod durch Kentern des Bootes, in welchem außer ihnen noch sie wieder das Haus bestürmen, gerade wie damals, als 4 Frauen und ein Steuermann sich befanden. — Das Kanonenboot "Svenskund" und ber Bergungsdampfer Wovon diese Rechnungen bezahlt werden sollten, da= "Neptun" sind nach dem Strandungsort des Dampfers "Rex" abgegangen. Die Postverbindung zwischen Trelle: Sie seufzte schwer, und eine Thrane drängte sich in borg und Sagnit wird durch die Dampfer "Germania" beutschen Gesellschaft zur Nettung Schiffbrüchiger einvon dem dort gestrandeten Postdampfer "Rex" der Kapi- Relthorpe. tan Hermelin von Trelleborg und 31 Personen burch ben Raketenappavat gerettet worden.

Bremen, 27. Nebr. Die Nettungsstation Großendorf fie fid ein größeres Einkommen berichaffen könnte. F. f. ber beutschen Gefellschaft aur Rettung Schiffbrüchiger

ltelegraphiert heute: Von dem bei Klynowa, Halbinsel Hela, gestrandeten deutschen Dampfer "Kant" sind Kapitän Wulf sowie 11 Personen durch den Raketenapparat der Station gerettet worden.

England und Transbaal.

3-4000 Mann mit 6 kleinen Kanonen standen am Paardeberg unter Cronjes Befehl und mußten sich den Engländern ergeben. Es fiel gleich auf, daß in dem Telegramm, worin Roberts die Kapitulation nach London meldete, die Anzahl der Gefangenen nicht angegeben war, obgleich der Feldmarschall sie doch genau kennen mußte. Offenbar wollte er seinen Landsleuten an der Queen die Hauptfreude an dem Siege nicht gleich zerstören; hatte er doch bis gestern morgen die Nachricht verbreitet, mindestens 8—10 000 Buren stünden unter Cronje am Modderflusse. Sind diese Meldungen über die Stärke des Burenheeres am Paardeberge nicht eitel Flunkerei gewesen, so geht aus ihnen hervor, daß keineswegs das gesamte Heer der Dranjeburen vernichtet und gefangen worden ist, sondern daß es sich nur um einen kleineren Teil davon handelt. Wir neigen zu der Annahme hin, daß Cronie nur deshalb so verzweifelten Widerstand leistete, um den Rückzug der Hauptmacht zu decken, und daß ihm seine Absicht, mit Aufopferung seiner eigenen Person, gelungen ist. Die Engländer ließen sich täuschen und glaubten, er liege mit seiner ganzen Macht vor ihnen; während dem zog sich die größere Hälfte des Burenheeres mit allen Geschützen ungestört auf Bloemfontein zurück. Für diese Annahme spricht der Amstand, daß Exonje nur sechs kleine, veraltete Kanonen übergeben hat — wo sind seine vortrefflichen Geschütze geblieben, mit denen er bei Kimberlen und Magersfontein den Briten so übel mitspielte? Wir glauben, es hier mit einer neuen, des höchsten Ruhmes würdigen Heldenthat Cronjes zu thun zu haben. Indem er sich mit einigen Tausend Mann in die Bresche warf und die Engländer volle acht Tage lang beschäftigte, rettete er nicht nur den Caupttrupp, sondern verschaffte ihm auch Zeit, sich zu verschanzen und alle Vorkehrungen zu treffen, um Lord Roberts nach Gebühr zu empfangen. Erst nachdem er die lette Vatrone verschoffen hatte, kavitulierte er, um eine Mannschaften nicht unnüt hinzuopfern. Gine solche Napitulation ist der höchsten Ehre wert. Sie erinnert an die Rapitulation General Blüchers, der nach der helbenmütigen Verteidigung Lübecks durch seine zum Tod ermatteten Truppen am Morgen des 7. Novembers 1806 in Ratekau unter die Arkunde der Kapitulation mit aroken Zügen die denkwürdigen Worte schried: "Ich kapi= tuliere, weil ich kein Brot und keine Patronen mehr habe."

(58 haben die Waffen gestreckt 1150 Freistaatburen, 1800—2800 Transvaalburen. Genauere Zahlen hat das Londoner Kriegsamt bisher nicht veröffentlicht. In Londoner Regierungskreisen herrscht viel Aerger und Berdruß, daß Marschall Roberts bei der Uebergabe Cronies nur sechs kleine Kanonen erbeutet hat. Im Krieasamt ist man geneigt, zu glauben, daß General Cronje seine aroken Kanonen entweder in Magersfontein oder Paardeberg vergraben hat. Wir sind, wie gesaat anderer Meinung über den Verbleib der Geschütze. Schon am Samstag wiesen wir darauf hin, daß Cronje lieber bis sie den Engländern wieder neue abgenommen haben.

London, 28. Kebr. Die "Erchange Telegraf Company" meldet aus Colenso vom 27. Kebruar: Der Teind versucht unsere Flanken zu umgehen. Der sehr schwere Kampf dauert fort. "Daily Mail" meldet, am 23. Kebruar wurden die Inniskilling-Füsiliers, die Dublins- und Connaught-Rangers am Pieterskop fast vernichtet. Nur fünf Offiziere und 100 Mann find ühria aeblieben.

Brüffel, 28. Febr. Soweit verläßliche Rach= eichten reichen, konnten 6000 Mann aus Cronjes Heer entkommen. Sie vollzogen ihre Vereinigung mit der Burenarmee in Natal. Bezüalich der weiteren Vorgänge wird in einem Paket mit seuergefährlichem Inhalt ver- Fest, van ver seinen Frieden annehmen, der die Unabhängigkeit der beiden Burenstaaten alteriere, außer wenn letztere völlig wehrlos am Boden liegen, was momentan nicht der Kall sei.

und starkem Nordostwind. Die Besatzung, Passagiere Baardeberg: Cronje ist mit seiner Familie in Begleitung des Generals Presmann und mit einer militärischen Es= forte abgereift. Später folgten die anderen Gefangenen chenfalls unter Eskorte. Die Frauen und Kinder wurden in die Heimat gesandt; 170 derselben wurden ins Hospital aebracht, sie befanden sich in schrecklichem Austand. Ich erfahre, daß man im Burenlager sehr ungehalten war, weil Cronie sich weigerte, freies Geleit für Frauen und Kinder anzunehmen. Gestern besuchte ich das Burenlager und war erstaunt, mit welchem Geschiet und welcher Snergie dasselhe fast uneinnehmbar gemacht worden war.

London, 1. März. General Buller telegraphiert: Lord Dundonald ist gestern mit den Natalkarabinern in

Rebigiest, gebrudt und verlegt von Immanuel Master, G. B. Mager'iche Buchbruderet, Shornbort.

Becamutmachung

netr. die Wahlen zu den Jandwerkskammern. Amecks der Einleitung der Wahl zu der Hand merkskammer Stuttgart, welche den Stadt direktionsbezirk Stuttgart und die Oberamtsbezirke Böblingen, Cannstatt, Eklingen, Omund, Göppingen, Kirch= heim, Leonberg, Ludwigsburg, Schorndorf, Stuttgart-Ant, Waiblingen und Welzheim umfaßt, ergeht an die in § 108 a Abs. 3 der Gewerbeordnung und § 1 der Wahlordnung bezeichneten gewerblichen Vereinigungen,

1) die Handwerkerinnungen, d. h. fämt liche Zwangsinnungen und diesenigen freien Innungen, welche ausschließlich für Handwerke errichtet find;

2) bie Handwerker = Fachgenoffenscha ten und Handwerkerfachvereine, d. h. nicht als Innungen organisierte Vereinigungen von Angehöri gen eines bestimmten einzelnen Handwerks ober mehrerer permandter Handwerke;

3) die gemischten reinen Handwerker nereine, d. h. Vereinigungen von Angehörigen verschiedener, nicht verwandter Handwerke und

4) die Gewerbevereine und sonstige nicht auf Handwerker beschränkte, gemischte gewerbliche Vereinig= ungen, welche im Oberamtsbezirk ihren Sit haben, die öffentliche Aufforderung, unter Führung des Nachweises Wahlrecht nur für diejenige Handwerkskammer, in deren der gesetlichen Boraussehungen der Wahlberechtigung Bezirk sie ihren Sit haben. Soweit sie aber für die und unter Nachweis der der Bereinigung angehörigen Bezirke der einzelnen Handwerkskammern Abteilungen Handwerker zur Beteiligung an der Wahl für die Hand- mit eigenen Organen bilden, geht das Wahlrecht auf werkskammer spätestens bis zum 15. März d. bieje über.

Bekanntmahnngen.

33. beim Oberamt sich anzumelden. Nach Ablauf die-1 fes Termins erfolgende Anmeldungen werden nicht be- mit eigenen Organen gegliedert, so sind die letzteren wahl= rücksichtiat werden.

Gesetliche Voraussetungen für die Berechtigung geverblieher Vereinigungen zur Teilnahme an der Wahl der Mitalieder einer Handwerkskammer sind, daß die Bereiniaungen (insbesondere auch die oben unter 2—4 genannten) die Förderung der gewerblichen Interessen des Handwerks verfolgen — und zwar bestimmungsgemäß nach ihrem Statut und kraft einer auf die Dauer berechneten Organisation, nicht nur gelegentlich und nebenher, daß dieselben mindestens zur Hälfte ihrer Nitglieder aus im Bezirk der Handwerkskammer anfäßigen Handwerkern bestehen und endlich, daß sie im Begirke der Handwerkskammer ihren Sit haben. Nachweis dieser Boraussehungen haben die gewerblichen Bereiniaungen ie ihr Statut und ein nach einem auf dem Oberant zur Einsichtnahme aufgelegten Formular aufaustellendes alphabetisches Berzeichnis ihrer Mitalieder dem Oberanit vorzulegen. In dem Mitgliederverzeich= Inis sind diejenigen Mitglieder kenntlich zu machen, die nicht als Handwerker anzusehen und die nach den Bestimmungen bes § 2 der Wahlordnung (j. unten) einer anderen wahlberechtigten Vereinigung zuzuzählen sind.

Gewerbliche Bereinigungen, deren Bezirk über der Bezirf der Handwerkskammer hinausgeht, haben ein

Sind gewerbliche Vereinigungen in Unterverbände berechtigt, sofern sie nicht die Ausübung ihres Wahlrechts auf den Gesamtverband übertragen. (Bergl. § 1 Abs. 3—6 der Wahlordnuna)

Die Rahl der Mitglieder, mit welcher jede gewerbiche Vereinigung wahlberechtigt ist, bemist sich nach fol= genden Grundsähen: (vergl. § 2 der Wahlordnung)

1) für die Innungen gählen sämtliche Mitalieder, velche Handwerker sind; (vergl. übrigens Ziffer 4) 2) für die Fachgenossenschaften und Fachvereine zäh= len diejenigen Mitglieder, welche Handwerker sind und keiner Innung angehören:

3) für die Handwerkervereine, Gewerbevereine und ionstige gemischte Vereinigungen zählen diejenigen Mitglieder, welche Handwerker sind und weder einer Innung noch einer Nachgenossenschaft, beziehungsweise einem Nachverein angehören. Handwerker, welche gleichzeitig mehreren gemischten Vereinigungen angehören, zählen für dicieniae Verciniauna, für welche sie sich durch außdrückliche Erklärung entscheiden;

4) Handwerker, welche gleichzeitig mehreren Innmgen angehören, zählen nur für diejenige Innung, welche für das von ihnen hauptfächlich betriebene Gewerbe errichtet ist:

5) für Vereinigungen, deren Bezirk über den Bezirk der Handwerkskammer hinausgeht, zählen nur diejenigen Mitalieder, welche ihr Handwerk im Bezirk der Hand= werkskammer betreiben.

Revier Scholndorf.

Stangen- n. Reisig-Verkauf.

Am Samstag ben 3. März b. I., nachm. 1 Uhr im Lamm in Blüderhausen aus Staatswald Sandbühl, Saalen, Stecherswand und Schlierben: 85 tann. und ficht. Bauftangen, 100 bto. Hagstangen, ca. 6800 gem. Wellen auf Haufen und in Flächenlosen mit Madelholzstängchen.

Zum Vorzeigen vorm. 9 Uhr im Sandbühl

Revier Schorndorf. Beugholz-Berkauf.

in Oberurbach aus Niederfeld, Krähenberg, Härenschlag, Röbenschlägle, Köden, Schlittgehren 2c.: Rm.: 126 buch. Scheiter, 68 eich., 323 gemischt. Laubholz- und 222 Nadelhola-Anbruch.

Zum Vorzeigen vorm. 9 Uhr bei der Forstwarts= wohnung in Oberurbach.

Revier Lords. Laubstammholz-Verkauf.

Am Samstag, den 10. Marz vormittag 9 Mir vor dem Amtsgericht hier bestimmt worden. im Anschluß an ben Rabelstammholzverkauf in ber Harmonie in Lorch aus Heibenäckerle 5 und Wegler 1. 7. 10 u. 17. 43 Eichen II.—IV. Kl. mit 16 Am., 6 Rotbuchen 4, 21 Weißbuchen 3, Aborn 0,3, 9 Eichen 1,2, 14 Erlen 4, 1 Clabeer 0.2 Km.

Nevier Gerabstetten.

Stangen- & Reisig-Verkauf. Um Montag Den 5. Marg, borm. 11 Mhr werden

aus dem Staatswald Holzberg und Linfentling mehrere Lofe Bau= u. Sagftangen u. 9. Lofe. Nadelreifig (Itr. 20,28) verfauft. Busamentunft im Lamm in Schornbach

Liegenschafts-Verkauf. Ernft Rraik Raufmanns Witwe babier bringt am

Montaa den 5. März d. Is., nachm. 2 Uhr auf dem hiefigen Mathaufe im I. öffentl. Aufftreiche gum Bertauf 3. 9tr. 2065 18 ar 77 gm | Baumwiese im B. Mr. 2066 4 , 51 ,

> 23 ar 28 qm, B. Nr. 3434 19 ar 97 qm

B. Nr. 3435 18 , 64 , 38 ar 61 qm Ader im Gunchenberg und N. Nr. 2555 47 ar 60 qm Wiefe

3 " 28 [–] " Land 50 ar 88 am in ber oberen Au.

Liebhaber find eingeladen Schorndorf, den 23. Februar 1900. Matsschreiberei:

Schornborf.

Ader = Verfauf. Christian Somid. Weingartner von hier bringt am

Montag den 5. Mars 1990, nachm. 2 Rifr auf hiefigem Rathause im öffentlichen Aufftreich jum Bertauf: 48 ar 32 din Ader in ber untern Strafe. .28 ar 93 gm bto. im Baiber, 6 ar 90 gm bto. in ber obern Strafe, nvozu bie Liebhaber eingelaben werben.

Rassichreiberei:

Schornborf. Die Stadtpslege sucht zu Bestrei ung der Kosten der

Stadtschultheißenamt:

Differten wollen in Balbe bei der Stadtuflene gemacht

Den 28. Februar 1900.

Aus der Seit'schen Stipendien-Berwaltung Schorn borf werden gegen gesetliche Sicherheit sofort auszu leihen gesucht:

600 Mark.

Schorndorf, den 1. März 1900.

Bom Rechner dieser Casse: Sinkf, Stadtpfleger.

A. Amtsacricht Welzheim.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Georg Schumann, jung Bauers in Breitenfürst Obe. Welsheim, ist Termin zur Abhaltung des vom Ge meinschuldner vorgeschlagenen Awangsvergleichs auf

Montag den 12. März 1900, · vormittags 1/212 Uhr

Der Vergleichsporschlag ist zur Einsicht ber Be eiligten auf der Gerichtsschreiberei niedergelegt. Den 28. Februar 1900.

Amtsacrictsschreiber Eberle.

Sohengehren.

Die bei Erstellung einer neuen Quellwasserverorgung mit Bumpstationsgebäude vorkommenden Mau rer=, Steinhauer= und Cementarbeiten, sowie Gipser= Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Flaschner- und Anstricharbeiten follen im Wege ber schriftlichen Submission in Akkord veraeben werden.

Tüchtige Unternehmer werden eingeladen, Angebote ierauf spätestens bis

Samstaa den 3. März d. J., nachmittags 2 Uhr auf dem Nathaus in Hohengehren einzureichen, woselbs Plane, Kostenvoranschlag und Bedingungen von Donnerstag den 1. März d. Is. an zur Ginficht aufgelegt sind. Schorndorf, 26. Febr. 1900.

QA.=Banmeister Woser. Strümpfelbach i. M.

Am Montag ben 5. März b. Is., nach mittaas 2 11 hr kommen aus dem Gemeindewald Schachen zum Verkauf: 4 Eichen 1. Rlasse mit 6 Fm., 6 Eichen 3. Klasse mit 6,24 Fm., 32 Wagnereichen mit zusammen 6,2 Km., 4 Elabeer mit 0,98 Km. . Busammenkunft im Schlag. Abfuhr günftig. Lieb-

haber find eingeladen. Den 28. Kebruar 1900.

Schultheiß Sartmann.

roh, blau und gelb per Bib. 65. 76, 80, 90, 1 bis A ver Afd, bei mehr Abnahme entsprechend billiger empfiehlt Carl Schäfer am Marktplat.

Schornborf, den 27. Kebruar 1900. R. Oberamt. Lebküchner.

Zahlungsaufforderung. An alsbaldige Bezahlung der auf Martini 1899 verfallenen Bachtaelber, Schuldigkeiten für erkauftes Dbft, Gras. Etren. Beu- und Dehmdgras, Weiden, Baumunter Androhung ber Schuldklagerhebung.

aus Ravital:. Dienst: und Berufseinkommen pro 1899/1900 gleichfalls aufgefordert, ihre Schuldigkeiten unver= güalich an die unterzeichnete Stelle zu bezahlen.

Ginzugstage: Dienstag, Mittwoch und Freitag. Den 1. März 1900.

Stadtpflege Schorndorf.

Freitag den 2. März, abends 8 Uhr im Betsaal bes Dekanathauses

von Vastor Laub aus Straßburg über die 1899 von ihm ausgeführten Missionsreisen unter ben Juben in Bolen.

Jebermann ift freundlich eingelaben.

Shornborf.

Empfehle meine mit elektrischer Rraft neu eingerichtete

Bandsäge

3um Schneiden von Ank- n. Brennholz, und kann auf Berlangen das gesagte Holz vors Hans geliefert werden bei billiger Berechnung.

Krauter zur Delmühle.

Zugelaufen

Curn-Verein. Samstag von abends

acselliae Unterhaltuna i Böhringer. Der Ausschuß.

Mebgarne bekannt guten Dualitäter

> Geschwister Vols, Markivlak.

Hosenzenge waschächte Ware in großer Aus-Obigen.

Cannitatt. Suche bis 1. ober 15. Mar n fleißiges

Mädden, bem Belegenheit geboten i sich in der Rüche gründlich aus-zubilden bei guter Bezahlung

Der Besitzer D. Dobrit 3. Museum.

owie Bebandlung.

Ginen ordentlichen Jungen nimmt unter günftigen Beding= ungen in die Lehre:

Sermann Ader, nscherel Wassa Buller leitungs-Geschäft, Stuttgart, Calwerftraße 46.

(Rüd). Abzuholen innerhalb 8 Tagen gegen Futtergeld und Ginrudungegebühr bei Forstwart Scheitterlein in Hößlinswarth.

8 brauner Hühnerhund

it am letten Dienstag ein

uf 1. April ein braves, nicht unter 17 Jahren, für Hausar= beit und zu Rindern. Guter Lohn und gute Behandlung.

Näheres durch Frau **Marie** Friedrich, Mackiftraße. Rirchheim u. Ted.

Ein schönes

Hößlinswarth.

14 Bochen trächtig veckauft. Christian Frig, Bader. Empfehle infolge gunftigen Ginfaufs in 100 Pfd. Saden

und im Anbruch zu außerst billigen Preisen: Erbsen, gerollte, gespaktene,

mit der Hülse, Erbsen von 12 Mark an per Beniner. sinsen von 11 Mark

an per Zeniner. Carl Schäfer a. Markt.

& Besanabischer für Konfirmanden &

empfiehlt bestens bei hilligst gestellten Preisen.

Paul Rösler.

Im Alustrag des Conservativen Bürgervereins. Vierter Aestentlicher Aartrag

am Camstag den 3. März, abends 8 Uhr im Waldhornsaal von Hen, Rechtsammalt Dr. Eutbrod aus

Stuttgart. Das bürgerliche Gesetzbuch,

Das Zamilienrecht. Jedermann ist freundlich eingeladen

Gesauchicher für 10 Mark großes Format, hübsch geb,

in 2 Musgaben a) mit 252

Bon der hübschen Ausgabe des

Ansichten vom heiligen Land. b) mit 271 Albildungen nach Bemalden berühmter Meister.

Privil. Württ. Bibelanfalt

Die obigen zu Geschenkzweiten vorzüglich geeigneten Bücher liegen zur Ansicht auf beim Ugenten des Hilfsbibelvereins G. F. Beil b. d. Kirche.

Buhlbronn. Shone Stedt=

und Ekkartoffeln

schustier Auswahl empfiehter a Touch Paul Kohler.

Konfirmations-Geschenken

Menen Testaments & mit 79 biblifd. Landidjaftsbildern Photographicalbum, haben wir einen großeren Reft-Voftkartenalbum. vorrat übernommen; den wir 31 dem ermäßigten überaus billigen Preise von MF. 3.— statt 5.— in neuen schön mit Goldschnitt-gebundenen Ex. ab-Pocsie- & Tagebücker, Brieftalden,

Tintenzuge, Shreibmappen, Portemonnoies.

Samuakaften. Handschultkaften. Caldentudkaften. Arbeitokoffen. Uih-Ctuis. Handtafden. Reife-Necessaires.

feine Briefkasseten,

Gesangbücher

vom einfachsten bis feinken Tedereinband und eine Menge zu Geschenken geeigneter Artikel großer Auswahl in allen Preislagen. 3ch bitte um geneigtes Wohlwollen.

Mein Stand befindet fich am Martt Sauptftraffe.

Empfehlung.

Lapeten-Musterkartez

in großer Auswahl von 2 M an empfiehlt

Konfirmanden-Gesangbücher

Carl Bacher, Buch und Navierhandlung.

Luchner, Buchbinder.

J. Kohler,

Besakborten, Besak-Seidenstoffen, ? Besak-Till= & Spiken-Stoffen, & Tüll-Spiken, seidenen Spiken, Rüschen-Spiken,

🇱 Bedarfsartikel für Damenschneiderei 🗱 empfiehlt bei billigften Preifen

Wilhelm Layh !

Mein!

Mein!

Wegen Räumung des Lagers nud ganglicher Aufgabe des Geschäfts bringe ich noch einige Partien

gute alte Weine Bu herabgesetten Preisen in empfehlende Erinnerung. Für Wirte besonders günftige Gelegenheit u. Bedingungen.

Achtungevoll Pauline Peppler.

Shorndorf. Einen Ladentisch

- Nähere Auskunft erteilt

Wirt zum Reichsadler.

hat abzugeben. Sie kann auf mit Fachgestell hat zu verkaufen. Berlangen auch ins Haus ge-Rähere Austunft erteilt. liefert werden.

Beinrich Braft, Gottlieb Bühler, Gerber,

für Konfirmandenanzüge. DESTRUCTION OF THE PROPERTY OF

fac. Wollstoffen für Konfirmandenkleider. G. I. Veil b. d. Kirde.

Waren-Lager

Bettfedern, Flanm, fertig. Betten, 3 Bettbarchent & Drill,

Ausstener-Artikeln

Bugleich machen wir auf einen großen Poften idwarze und farbige

kleiderkoffe für Konstrmanden

Cheviot, schwarzem Tuch u. Halbtuch

schwarzem Cachemire, Crepe u.

Geschwister Bolz, Marktplatz

bei billigst gestellten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Sonntags geschlossen! **4494040404040404040404040**

Jakob Aupperle. Meine neue Musterkarte

Dankfagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem für uns so schmerzlichen Berluste unseres lieben

Gatten, Baters, Bruders und Schwagers Inkab Maner, Kaminfegermeister

als auch für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, für die vielen Blumenspenden, den erheben den Gefang des verehrle Liederkranzes, insbefandere aber für die troftreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers fagen wir auf diesem Wege unfern herzlichsten Dant.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Danksagzung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme mäh= rend der Krankheit und dem Hinscheiden unseres I Baters, Schwiegervaters und Groffvaters

Wilhelm Kuppinger.

sowie für die ehrenvolle Begleitung zu feiner Tetten Ruhestätte fagen wir unfern innigsien Dant.

Die tranernden Ginterbliebenen.

einige Mädchen (auf Taglohn)

Medianische Buntweberei Scharndorf. R. Reiter & Co.

Meinen Hausanfeil

bestehend aus 2. Wohnungen und sämtlichem in der Urbacher Straße hat auf inchvere Sahre zu vervachten. Robert Lenz.

Einen halben Morgen

Mder mehvere Jahre zu berpachten-Bregenzer Witive.

Bater!



Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. — Abonnementspreis: In Schorndorf vierteljährlich frei ins haus M 1.10, durch die Post bezogen im Oberamis-Bezirf Schorndorf M 1.15 Infertionspreis: Eine Sgespaltene Betitzeile ober beren Raum 10 A, Rellamezeilen 20 A, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Wöchentl. Beilage: Schorndorfer Unterhaltungsblatt.

No. 34.

Samstag den 3. März 1900.

65. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Die internationale Lage und der Krieg.

lassung des Reuter'schen Bureaus weist alle Gedanken an einen Friedensschluß im gegenwärtigen Augenblick mit anerkennenswerter Offenheit der Sprache zurück und kommen. Wir wissen, daß auf die Franzosen absolut eine jolche Stellung in einer Wahlrechtsfrage einnehme. enthüllt die Ziele Englands mit rücksichtsloser Deutlich= feit. Diese direkt auf das Ministerium zuruckzuführende Rundgebung lautet:

die britische Oberhöheit in Südafrika zu sichern. Wenn traurigen Thatsache die Augen zu verschließen. die Militärmacht der Buren nicht niedergeworfen wird, so wird England beständig eine Garnison von 100 000 Mann in Sudafrika bereit halten muffen, nur um die Grenze seines Gebietes gegen neue Einfälle zu schützen. Rucksichten von Frieden zu sprechen.

genau dem, was alle aufmerksamen Beobachter der Ber- gegen den Prinzen Hohenlohe und behauptete, der Statt- Stellung der deutschen Regierung zur Haager Konferenz. hältnisse vorausgesagt haben. Dem gegenüber kann nur halter hätte vor den Wahlen die Beseitigung des Dikta- In llebereinstimmung mit der für jest und in Zukunft wiederholt werden, daß die Buren, deren Tapferkeit und turparagraphen füt den Fall zugesagt, daß Preiß nicht auf die Erhaltung des Friedens und den Schutz des Heldenmut angesichts einer erdrückenden Uebermacht unse- wieder gewählt würde. Dieser Angabe wurde vom Ber- deutschen Territoriums gerichteten deutschen Gesamtre leidenschaftlichste und schmerzlichste Sympathie erregt, treter der reichsländischen Regierung, Geheimrat Hallen politik habe die deutsche Regierung dem Vorschlage des während das Verhalten der Engländer ebensoviel Anti- entschieden widersprochen. Der Stadtpfarrer von (Beb- Maisers von Rußland nicht nur keine Schwierigkeiten in pathie einflößt, nur noch im Widerstande bis zum Neußer= weiler, Abg. Roellinger, protestierte im Namen des els den Weg gelegt, sondern ihn bereitwilligst angenommen, sten die einzige und letzte Gewähr für die Möglichkeit einer sässer Rlerus gegen die vom Reichskanzler an den Wider- nachdem sestgestellt worden war, daß durch die Verhand-Erhaltung ihrer Unabhängigkeit haben. Die heftige spruch gegen die Straßburger Fakultät geknüpften Schluß- lungen der Konferenz der status quo der beteiligten Parteinahme der Russen für die Buren ist ohne den ge- folgerungen. Der Antrag wurde wieder angenommen. Mächte nicht tangiert werden sollte; Deutschland habe sich ringsten praktischen Nutzen, da offiziell die Neutralität Im Anschluß daran gelangte der Antrag der Eljäßer auf dann an den Verhandlungen eifrig und mit gutem Erfolg proklamiert und mit größter Aengstlichkeit bewahrt ist. Sinführung des allgemeinen direkten Wahlrechts für den beteiligt. Die Beschlüsse seien nach erfolgter Prüfung

Allein durchs Seben.

Erzählung von H. Dehmfe.

(4. Fortsetzung.)

Und doch hatte es einen gegeben, der auch für sie

als herrliche Belohnung in Aussicht stellt, daß auch der seindlichen Elementen zu gute kommen und die Ber-Die "M. N. N." schreiben: Eine hochoffiziöse Aus- hartnäckigste Franzose dann die Nevanche-Idee vergessen schmelzung des Reichslandes mit dem Deutschen Reiche werde, so hat er wohl kaum eine Ahnung davon, wie vielleicht für immer verhindern würde. — Der Abgelächerlich uns in Deutschland solche Rodomontaden vor- ordnete Gröber fand es auffällig, daß eine liberale Partei kein Verlaß ist, haben daher nicht die mindeste Lust, bei Die Zentrumspartei werde, wie früher, auch diesmal einer gefahrvollen Unternehmung voranzugehen, wo die einmütig für den Antrag stimmen. edelmütigen Franzosen uns dann zu gegebener Zeit in London, 1. März. Der Gedanke, welcher in vielen den Rücken fallen würden, und überlassen es den herren Zeitungen des Kontinents zum Ausdruck gelangt: daß in Paris, ihre Revanchegedanken zu behalten ober zu das Auswärtige Amt, die auf der heutigen Tagesordnung der Augenblick gekommen sei, Friedensbedingungen an- vergessen, da wir uns stark genug wissen, um ihnen jeden des Reichstages stand, wohnte der Staatssekretar Graf zubieten, da der Ehre jet Genüge gethan, findet hier Versuch einer Verwirklichung ihrer Revanchegedanken Bülow bei. Beim Gehaltstitel des Staatssekretars holte durchaus keinen Anklang. Hier herrscht durchaus der gründlich zu versalzen. Was aber Nordamerika anlangt, der Sozialdemokrat Gradnauer die Haager Friedenskon-Gedanke vor, daß die Zeitungen, welche die Sache be- das allein mit Aussicht auf Erfolg eine Vermittlung an- ferenz hervor, über die er sich in einer langen Rede verständig so darstellen, als ob England mit Hilfe von Söld= regen könnte, so ist es durch England in Sachen des breitete. Das Auswärtige Amt hätte, meint er, die Benern zum Nuben einiger Kapitalisten kämpfe, um die Nicaragua-Kanals geköbert worden und die offiziellen schlüsse der Konferenz veröffentlichen müssen. Mit dem Goldminen sicher zu stellen und neue Gebiete zu erobern, Kreise stehen den von verschiedenen Seiten her kommen= Auftreten des Majors v. Schwarpkoppen ist er nicht ein= ganz und gar die Stimmung der Engländer nicht ver- den Anregungen entschieden ablehnend gegenüber. Die verstanden; noch weniger mit dem des Prof. v. Stengel, stehen, welche sehen, wie Tausende ihrer Landsleute internationale Lage ist, kurz zusammengefaßt, den eng- bessen Entsendung zur Konferenz er als eine Verhöhnung opferfreudig ihr Leben hingeben, um einerseits das briti- lischen Absichten nicht hinderlich und die Burenrepubliken derselben seitens der Deutschen Regierung bezeichnet. Men sche Gebiet zu schützen und andererseits ein für allemal sind und bleiben isoliert. Es wäre unnüt, vor dieser habe ein unehrliches Doppelspiel gespielt. Ueber den von

Deutscher Reichstan.

Dies würde eine unerfreuliche Last sein, daher ware es wieder mit dem elsässischen Antrag auf Aufhebung des Friedensbestrebungen Heuchelei; es werde niemals etwas underständlich, im jetigen Augenblick aus sentimentalen Diktaturparagraphen zu beschäftigen, der zur dritten Be- in dieser Richtung erreicht werden, so lange das kapital= ratung auf der Tagesordnung stand. Der Abg. Wetterle istische Gesellschaftssinstem bestehe. Graf Bülow nahm Der Inhalt dieser bedeutsamen Auslassung entspricht benutzte die Gelegenheit zur Erneuerung der Angriffe hieraus Anlaß zu eingehenden Mitteilungen über die Noch werkloser sind die französischen Sympathien, die Landesausschuß zur ersten Beratung. Nach Befür deutscherseits unterzeichnet worden und werden, sobald

eine Geldsendung an die Mutter von fremder Sand geliebte Bater.

Seitbem war die Mutter nicht mehr lebensfroh ge-Sie hatte nichts gelernt. Ihr fehlte jegliches Talent, wesen. Gine berühmte Künstlerin mit den glänzendsten Bette der Mutter, dis diese den schweren Unfall über= sie besaß weder eine schöne Stimme wie die Mutter, noch Aussichten, hatte sie dem Gatten zu Liebe ihrem Beruf standen hatte. so geschickte Finger zum Klavierspielen wie Susi. Ihre entsagt und war ihm in sein Haus am schönen Rhein Hände waren auch ungelenkig geworden von den vielen gefolgt. Als die Katastrophe hereinbrach, ging sie mit und sie, die alte, dumme, häßliche Meta, sie vermochte Arbeiten, die der Haushalt ihr aufbürdete. Auf den ihren vier Kindern nach Berlin, nahm ihren Mädchen- bald nicht ohne Herzklopfen seinem Besuch entgegen zu weißen Maviertasten nahmen sie sich häßlich aus; sie namen wieder an und sang wie vordem. Doch Gram harren. Sie war glücklich, mur seine Stimme zu hören, spielte daher auch nur, wenn es kein Mensch sehen und und Sorgen hatten ihre herrliche Stimme getrübt, es in seine freundlichen Augen ichauen zu dürfen heren konnte. Nur zur niedern Arbeit war sie geboren. waren nur noch Achtungserfolge, die sie errang. Ihre Ach, wie thöricht, wie einfältig war sie gewesen! Wie Wie oft war ihr das nicht in den letzten Jahren vor= Gesundheit wurde zusehends schwächer; zweimal schon schämte sie sich jetzt, daß sie nur einen Augenblick hatte war fie von einem heftigen Blutsturz befallen worden.

mußte — ein Berbannter, ein Ausgestoßener —, der worden.

- große Fehlstimmen wurden in den von ihm verwal- auf die Straße gestürzt, einen Arzt zu suchen. Sie so umsorgt und gepflegt zu werden!" teten Kaffen entbeckt —, niemand hatte ihn wieder ge- schellte an der erstbesten Thur, die ein Schild mit dem

von einem Tag zum andern ändern. Wenn im "Gaulois" | erklärte der Abg. Büsing, seine Partei könne der Ensüh Thieband in geschwollenen Redensarten den Deutschen rung des allgemeinen direkten Wahlrechts in diesem Fall Kaiser zum Eingreifen veranlassen will und ihm dafür nicht zustimmen, weil diese Magregel nur den deutsch-

Berlin, 1. März. Der Beratung des Etats für der deutschen Regierung an den Urt. 10 gefnüpften Borbehalt wünscht er Aufflärung. Charafteristisch sei es daß furz nach der Haager Konferenz alle Regierungen ruhig zujehen, wie England das fleine Burenvolk nieder= Berlin, 28. Febr. Der Reichstag hatte sich heute wirft. Die Konferenz sei eine Komödie gewesen, Die wie Fahnen im Winde hin und her schwanken und sich wortung dieses Antrags durch den Abgeordneten Winterer sie ratifiziert seien, veröffentlicht und dem Neichstaa vor-

siehen! Rur ab und an in großen Zwischenräumen kam Ramen eines solchen trug. Als ne Emlag gezunden, stand sie einem ihr sofort immvathischen jungen Mann er lebte also noch irgendivo in der Fremde —, der arme, gegenüber mit einer troftreichen, weichen Stimme und dunklen Angen.

Er folgte ihr auf dem Buße und wich nicht eher vom

Fortan ward Waldow der tägliche Gaft des Haufes

benken können, er käme ihretwegen, er sei ihr freund= Dies traurige Geschief hatte zwar dem Hause wieder lich gesinnt. Nur Rengierde, Interesse für die noch zärtliche Worte des Lobes und der Anerkennung ge- Glück gebracht. Der Arzt, den Meta damals in ihrer immer schöne Mama, die Künstlerin, oder wer weiß was, funden hatte, einen, der jett fern von den Seinen weilen schrecklichen Angst holte, war der Sohn des Haufes ge- hatte ihn hergeführt. Und doch — eines Abends, als die Mutter wieder so elend war, und sie vor Angst und Meta seufzte nun boch wieder, als sie in ihrer Ge- Sorge fast verging, da hatte er sie mit seinen großen Sie entsann sich seiner noch sehr gut. Sie war be bankenwanderung bei diesem Ereignis angelangt war. Augen so seltsam angeschaut! "Wie muß das herrlich reits ein großes Mädchen von fünfzehn Jahren gewesen, Wie seltsam, wie rasch hatte sich doch das alles gefügt! sein, wenn man so geliebt wird", hatte er gesagt und bamals als das Unglück über die Familie hereinbrach. Ein bitterkalter Dezemberabend war es gewesen, als die dabei ihre Hand in der seinen behalten, daß sie Heimlich in der Nacht hatte der allgemein geachtete und Mutter plötzlich so schwer erkrankte. Das Mädchen schlief zu zittern begann. "Ich armer Waisenknabe habe nie geliebte Direktor Westbrück Haus und Heimat verlassen schon, und so war sie denn in ihrer Verzweiflung selbst kennen gelernt, wie süß es ist, von einem geliebten Wesen

OF OF STATE Demper Idem, fabrikation alleiniges streng gewahrtes Geheimniss der Firma: Moslieserant Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. am Rathhause in Elicin berg am Niederrhein. Anerkannt bester Bitterlikör! Pramint: Dusseldorf 1852. Manchen 1864. Coln 1865. Dublin, Oporto 1865. Paris 1867. Wittenberg 1869. Allong 1869. Bremen 1874. Coln 1878. Calcutta 1883/84. Antwerpen. Coln 1886 Adelaide 1887. Brussel 1888. Chicago 1893 Te dentaurants, Café's etc. ausdrücklich: Underberg-Boonekamp.

Gegrundel: 1846